

3. Dezember 2010

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Große Chancen für Tourismus und Umwelt im Grenzgebiet**

#### **Sieben neue sächsisch-tschechische Projekte im EU-Förderprogramm Ziel 3 bestätigt**

Der binationale Begleitausschuss des Ziel 3-Programms tagte am 02. Dezember 2010 in Dubí und bestätigte insgesamt sieben grenzübergreifende Vorhaben in den Bereichen Bildung, Soziales, Tourismus und Umwelt. Mit rund 8,4 Millionen Euro EU-Mitteln kann damit im Rahmen des Ziel 3/Cíl 3-Programms ein Gesamtvolumen von rund 10,6 Millionen Euro umgesetzt werden. Seit Beginn der Antragstellung im August 2008 konnten sich nunmehr 116 Projekte qualifizieren.

Drei Projekte werden unter sächsischer und vier Projekte unter tschechischer Federführung realisiert. Dabei sind die Anforderungen an die Qualität der Zusammenarbeit im Vergleich zum Vorgängerprogramm Interreg III A deutlich gestiegen: Mindestens zwei der vier Kriterien "gemeinsame Planung", "gemeinsame Durchführung", "gemeinsame Finanzierung" und "gemeinsames Personal" müssen erfüllt sein, um eine Förderung aus dem Ziel 3/Cíl 3-Programm zu erhalten.

Im Programmschwerpunkt *Entwicklungen der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen im Fördergebiet* stimmte der Begleitausschuss der Förderung von zwei Projekten zu.

Im Vorhabensbereich *Kooperative Maßnahmen in den Bereichen der Humanressourcen, soziokulturelle Entwicklung und partnerschaftliche Zusammenarbeit* können der Eishockeyclub HC Slovan in Ústí nad Labem und der Eissportclub Dresden e.V. das Projekt "Aus dem Anspielkreis des Eishockey-Spielfelds heraus in die beiden Seiten der Grenze und vielleicht auch weiter" umsetzen. Das Projekt verbindet Sport mit intensiven Sprachkursen und interkulturellem Unterricht. Begegnungen zwischen Kindern und Jugendlichen beider Länder sowie Erfahrungsaustausche zwischen den beiden Vereinen stellen ein Modell für ein sinnvolles Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche sowie für eine nachhaltige Sportentwicklung im Grenzgebiet dar. Die Kinder treffen sich wöchentlich bei gemeinsamen Trainingstagen, mehrtägigen Trainingslagern, Turnieren und Geschicklichkeitswettbewerben. Darüber hinaus werden die Sporttätigkeiten von Bildungsmaßnahmen im Spracherwerb und interkulturellen Erkenntnissen, z. B. zur Kultur, Geschichte, Geographie und zum Alltagsleben des jeweiligen Nachbarlandes, flankiert. Der Ankauf von Sportausrüstungen wird besonders Kindern aus sozial schwächeren Familien den Zugang zum Eishockey ermöglichen. Die Europäische Union unterstützt das Vorhaben mit einer Förderung in Höhe von rund 573.000 Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Im Programmschwerpunkt *Entwicklung der Wirtschaft und des Tourismus* stimmte der Begleitausschuss der Förderung von vier Projekten zu.

Unter dem Förderschwerpunkt *Entwicklung des Kurwesens* werden die Städte Bad Elster und Aš das Projekt "Park Erlebnisse Bad Elster – Aš" umsetzen. Wesentlicher Bestandteil des Projektes ist die Reaktivierung der Parkanlagen beider Städte. Saniert werden Parkwege und -flächen sowie vorhandene Objekte. Die Parkanlagen sollen nach der Instandsetzung durch zahlreiche gemeinsame Veranstaltungen belebt und von den Bewohnern der Grenzregion und von Kurgästen zur Erholung und Freizeit genutzt werden. Die Europäische Union fördert das Vorhaben in einer Höhe von 2,6 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Im Programmschwerpunkt *Verbesserung der Situation von Natur und Umwelt* wurde der Förderung eines Projektes zugestimmt.

In der Aktivität *Förderung des Umweltbewusstseins, der Umweltbildung und des Umweltmanagements* können der Freie Schulträgerverein e.V. "Schkola" mit den Grundschulen und Kindergärten ZŠ Pastelka, o.p.s. in Rumburk, ZŠ Lidická in Hrádek nad Nisou, ZŠ und MŠ B. Hynka in Cvikov, ZŠ in Rumburk und MŠ Studánka in Jablonné v Podještědí das Projekt "Schkola ökologisch" umsetzen. Seit 1999 wurde eine enge Zusammenarbeit zwischen einzelnen Einrichtungen aufgebaut. Der Zusammenschluss dieser Einrichtungen zu einem intensiven Netzwerk auf tschechischer und deutscher Seite erfolgt nun auf einem höheren inhaltlichen Niveau. Etwa 800 Schüler werden sich zweisprachig mit den Themen Umwelt und Nachhaltigkeit auseinandersetzen. Dabei kooperiert jede Schule mit einer Schule im Nachbarland (der sächsische Schulverbund umfasst neun Einrichtungen). Ziel ist es, in jeder Einrichtung einen Umweltschwerpunkt didaktisch und methodisch zweisprachig in den Themen Umwelt, Wasser, Ernährung, Biotope, Boden, Gesundheit und Energie aufzubauen. Es entsteht eine "grüne Küche" mit deutschen und tschechischen "Kinderköchen". Als Grundlage für die gemeinsamen Begegnungstage wird ein gemeinsames Curriculum erstellt. Eltern und Mitarbeiter sind aktiv in den Prozess eingebunden. Die Europäische Union unterstützt das Vorhaben mit einem Zuschuss in Höhe von rund 739.000 Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

### **Fördermöglichkeiten zur Beseitigung von Hochwasserschäden und damit im Zusammenhang stehende Präventionsmaßnahmen**

Der Begleitausschuss hat einen Antrag zur Änderung des Operationellen Programms gebilligt, der von der Europäischen Kommission noch zu genehmigen ist. Darin enthalten ist auch die Option, grenzübergreifende Maßnahmen zur Beseitigung von Hochwasserschäden und damit im Zusammenhang stehende Präventionsmaßnahmen zu unterstützen.

Die Antragseinreichung für Projekte ist nach einem vorübergehenden Annahmestopp auf Grund einer Überprüfung der Finanzplanung ab sofort auch wieder in der Prioritätsachse 1 „Entwicklung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen im Fördergebiet“ möglich.

Antrags- und Bewilligungsstelle ist die Sächsische Aufbaubank – Förderbank – (SAB). Ausführliche Informationen zum Antragsverfahren und zu Kontaktdetails erhalten alle Interessierten auf der Website von Ziel 3/Cíl 3 unter <http://www.ziel3-cil3.eu>. Anfragen zu Fördermöglichkeiten der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit sowie zu Beratungsterminen können an [kontakt@ziel3-cil3.eu](mailto:kontakt@ziel3-cil3.eu) gerichtet werden.

Weitere Auskünfte erteilt die SAB unter:

Gemeinsames Technisches Sekretariat: Tel. +49-(0)351 4910-3950

E-Mail: [kontakt@ziel3-cil3.eu](mailto:kontakt@ziel3-cil3.eu)

oder

Pressestelle

Beate Bartsch: Tel. +49-(0)351 4910-3821

E-Mail: [Beate.Bartsch@sab.sachsen.de](mailto:Beate.Bartsch@sab.sachsen.de)